

schwanger-Schweinegrippe-Berufsverbot-verärgerte Kollegen?

Beitrag von „maximator“ vom 29. November 2009 11:12

Ich denke auch, dass es nicht zuviel verlangt ist, die Kollegen nach Kräften zu unterstützen, allerdings sollten diese die Grenzen akzeptieren, die man sich selber setzt.

Allerdings: Eine Schule ist nun mal ein reinster Virenhort, insofern ist das schon etwas anderes als im Supermarkt etc. Ich denke, wenn man ein BV hat, sollte man auch im privaten sehr vorsichtig sein: Kein Kino, kein Weihnachtsmarkt, allgemein keine Massenveranstaltungen besuchen. Unter Quarantäne muss sich aber keiner stellen, also einkaufen und die Dinge des täglichen Lebens sind schon ok.

Naja, es ist auch eine Frage der Art. Und da darf sich Andi nicht über die Retourkutsche wundern 😊 .

Grüße, maxi